

Deutsche

Heeres-

geschichte

Unter Mitarbeit von Staatsminister Paul Schmittgenner, Edmund Gläse von Horsttau, Dr. Eberhard Kessel, Prof. Dr. Eugen Franz, Oberstleutnant a. D. Dr. Eberhardt, Oberstleutnant a. D. Müller-Löbnitz, Dr. Hermann Badenholz, Archivrat Freiherr Ludwig Müdt von Collenberg, Generalleutnant von Hülsen und Oberst Marks herausgegeben von

Karl Linnebach

In dieser großangelegten Geschichte der deutschen Heere ist das Hauptgewicht auf die eingehende Behandlung aller wehrpolitischen Fragen gelegt. Die Kriegsgeschichte bildet nur den Hintergrund für die Geschichte der Organisation der Heere und ihrer Verflechtung mit dem politischen Leben und dem staatlichen Aufbau der Nation. Eine gewaltige Heerschau durch zweitausend Jahre deutscher Geschichte läßt uns das Werk halten: Von den Heerhaufen der germanischen Frühzeit und der Völkerwanderung über die Ritterheere des Mittelalters zum Landsknechts- und Söldnerwesen; von den Armeen der preussischen Könige, dem Bundesheer des Bismarckschen Reiches bis zu den grauen Armeen des Weltkrieges und der kleinen Reichswehr als Hüter einer hohen Tradition. Seiner Zielsetzung entsprechend, einer gesamtdeutschen Geschichtsauffassung zu dienen, ist die geschichtliche Entwicklung der österreichischen, bayerischen, sächsischen und württembergischen Armeen in die Darstellung mit einbezogen. Dieses Werk, dessen Entstehung in die dunkelsten Jahre deutscher Knechtschaft zurückgeht, hat nunmehr seine Vollendung im Jahre der deutschen Wehrfreiheit gefunden, um zugleich von der wiedergewonnenen Einheit von Volk, Wehr und Staat im nationalsozialistischen Staate Adolf Hitlers Kunde zu geben.

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG



Kartontiert RM. 7,—
Leinen RM. 8,—

